

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: GR/569/2020

Federführung: Rathaus	Datum: 14.09.2020
Bearbeiter: Hartmut Stern	Telefon: 07728 648 60

Beratungsfolge

Gemeinderat

14.09.2020

Gegenstand der Vorlage

Interkommunale Notwasserversorgung mit der Gemeinde Dauchingen

Sachverhalt:

Im Zuge der Vorstellung des Strukturgutachtens der Wasserversorgung der Gemeinde Niedereschach wurde von Herrn Dominik Bordt der Firma BIT Ingenieure die Möglichkeit einer Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Notwasserversorgung aufgezeigt.

Zwischenzeitlich wurden von der Verwaltung der Gemeinde Niedereschach Gespräche mit den Gemeinden Dauchingen, Deißlingen und Königsfeld geführt, um die Bereitschaft einer Zusammenarbeit auszuloten.

Im Bereich Längental betrifft dies Dauchingen und Deißlingen.

Königsfeld im Bereich des Hochbehälters Katzenbühl im Ortsteil Schabenhausen.

Die Gemeinde Deißlingen befindet sich bereits in der Umsetzung einer Maßnahme. Die Gemeinde Königsfeld erstellt derzeit ebenfalls ein Strukturgutachten zur Wasserversorgung und wird sich nach dessen Fertigstellung äußern.

Die Gemeinde Dauchingen hat Interesse an dem gemeinsamen Aufbau einer Interkommunalen Notwasserversorgung über das Längental bekundet.

Herr Dominik Bordt von der Firma BIT Ingenieure, hat daraufhin ein Gesprächstermin mit dem Regierungspräsidium Freiburg anberaumt, bei der die Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg, des Landratsamtes Schwarzwald -Baar -Kreis und der Gemeinden Dauchingen, sowie Niedereschach anwesend waren.

Im Verlauf dieses Gesprächstermins wurde von den Vertretern des Regierungspräsidiums Freiburg signalisiert, dass ein Antrag auf Förderung dieses Interkommunalen Vorhabens einer Notwasserversorgung zwischen den Gemeinden Dauchingen und Niedereschach durchaus erfolgversprechend wäre.

Dieser Antrag sollte spätestens Ende September 2020 beim RP Freiburg eingehen.

Förderfähig wären in der Zuständigkeit der Gemeinde Niedereschach:

- Der Neubau eines Edelstahlhochbehälters auf dem Kappeler Berg mit 600 m³ Speichervolumen.
- Neubau einer kombinierten Druck- und Falleitung bis zur Kreuzung Spitzacker im Gewerbegebiet Niederschach.

Diese Gesamtinvestitionssumme belief sich auf ca. 2,3 Millionen Euro, wobei für die Gemeinde Niedereschach mit einem Zuschuss von 25% zu rechnen sei.

Wie im Strukturgutachten dargestellt, ist die Gemeinde Niedereschach mit den 3 Quellen durchaus in einer komfortablen Lage. Jedoch sollte bei einem Ausfall einer Versorgungsquelle sichergestellt sein, dass die Gemeinde Niedereschach im Verbund mit Dauchingen ausreichend versorgt werden kann.

Natürlich gilt das in gleicher Form auch für die Gemeinde Dauchingen, welche von der Wasserversorgung der Gemeinde Niedereschach rückversorgt werden kann.

Anlage: Skizze der Lage des Hochbehälters, sowie der Leitungsführung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung beim Regierungspräsidium den Antrag auf Zuschuss zur Planung und Ausführung einer Interkommunalen Notwasserversorgung mit der Gemeinde Dauchingen zu stellen.